

ROLF LAPPERT
Auf den Inseln
des letzten Lichts



ROMAN

Pfad jenseits des Wäldchens geworden war. In einem der Kanister surrte es, Bienen oder Wespen flogen ein und aus. An einem schiefen Pfahl hing ein Blechschild mit unleserlicher Beschriftung. Die glänzende Fläche, die Tobey für eine Wasserlache gehalten hatte, erwies sich als Windschutzscheibe, über die bleiche Lianen rankten. Fingerdicke Wurzeln wuchsen an den Wänden eines Fasses hoch, Moos umhüllte einen Reifen. Die Natur arbeitete langsam und lautlos, sie überwucherte den Müll,

bedeckte ihn mit Blättern,
tausenden hellgrünen Planen.

Der Belag unter Tobey's Schuhen
wechselte von Sand zu Lehm, der
in den Fahrspuren, wo sich
während der Regenzeit Wasser
gesammelt hatte, dunkel und rissig
war. Bäume standen zu beiden
Seiten des Pfads, ihre Blätter
schimmerten trotz der rasch
einsetzenden Dämmerung in
zahllosen Grüntönen. Zwischen
den Stämmen wuchs Gras,
niedergedrückt vom Wind, der in
der Nacht geweht und sich am
Nachmittag gelegt hatte, der

Ausläufer eines Sturms über Indonesien. Tobey blieb stehen und spähte ins Zwielflicht des Tunnels, in den der Weg mündete, lauschte auf Geräusche und hörte Zirpen und gedehntes Summen und, weit entfernt, das Meer, das in einem von Ewigkeit gewiegten Takt Wellen gegen das Ufer warf.

Der Tunnel führte zu einem Platz, einem mit dürrem Gras bedeckten Feld, an dessen Rand ein Wellblechschuppen vor der dunklen Front des Waldes aufragte. Geborstene Betonplatten legten eine Fahrspur zu dem

Gebäude. Wo der Platz endete und die ursprüngliche Vegetation die Rückeroberung der Parzelle betrieb, zerfiel ein Traktor in der salzigfeuchten Luft. Als habe die Fassade des Schuppens das Tageslicht gespeichert, schien sie schwach zu leuchten, eine Leinwand, vor der Insekten wirbelten. Falter schwebten aus der Dunkelheit herab, langsam wie schwere Schneeflocken, immer wieder in die Höhe getragen von einem Windstoß, den es nicht gab. Tobey stellte die Koffer ab, seine Arme brannten. Die Melodie

kreiste unablässig in seinem Kopf. Der Gedanke, keine Waffe bei sich zu tragen, beunruhigte ihn für einen Moment, dann hob er einen Stein auf und schleuderte ihn gegen das Wellblech.

Der Himmel wurde dunkelblau. Das letzte Glimmen, schwach wie ein Feuer auf einer weit entfernten Insel, floss hinter den Bäumen ins Meer und verging. Tobey hatte den Versuch aufgegeben, die riesige Schiebetür an der Vorderfront zu öffnen, und war durch eines der Seitenfenster in den Schuppen